

Umweltprüfung des Landesentwicklungsplanes 2012

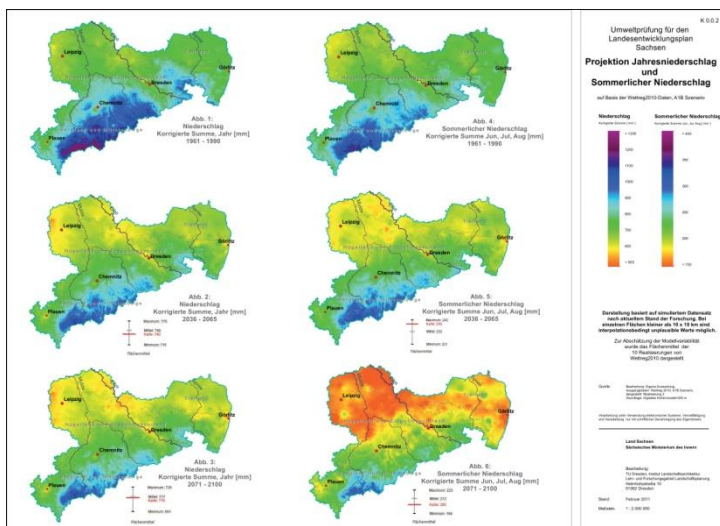
Nach § 9 Abs. 1 ROG sowie § 2 Abs. 2 SächsLPlIG ist für den in Fortschreibung befindlichen Landesentwicklungsplan Sachsen eine Umweltprüfung mit integrierter Prüfung der Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung bzw. eines Europäischen Vogelschutzgebietes durchzuführen.

In diesem Zuge ist ein Umweltbericht zu erarbeiten, der einerseits Rechtssicherheit und höchste fachliche Qualität gewährleistet und andererseits mit den zur Verfügung stehenden Informationsgrundlagen und der knapp bemessenen Bearbeitungszeit auskommt. Zudem ist die Umweltprüfung des LEP 2012 insbesondere mit der Erprobung neuer Forschungsansätze verbunden, vor allem bei der Gesamtplanbetrachtung innerhalb der Umweltprüfung und bei der Betrachtung klimawandelbedingter Umweltaspekte.

So ist neu gegenüber vergleichbaren Umweltprüfungen, dass in den Umweltbericht ein „Klimacheck“ integriert wurde. Da der Klimawandel zu den wesentlichen neuen Herausforderungen für die Raumentwicklung im Freistaat Sachsen zählt, wird im Klimacheck vertiefend geprüft, welchen Beitrag der LEP 2012 zum Klimaschutz und zur vorsorgenden Anpassung an sich abzeichnende klimatische Veränderungen leistet.

In diesem Sinne ist es Aufgabe des Klimachecks, zusammenfassend zu prüfen und darzustellen, welchen Beitrag der LEP 2012 zur Bewältigung der Herausforderung des Klimawandels leistet. Während in der Umweltprüfung im Kern betrachtet wird, welche Auswirkungen von den Festlegungen des LEP 2012 auf die Umwelt ausgehen, ist im Gegensatz dazu Grundlage des Klimachecks, welche Auswirkungen der Klimawandel auf den LEP 2012 bzw. die darin thematisierte Landesentwicklung hat. Im Umweltbericht wird deshalb eingehender erläutert, welche klimatischen Veränderungen voraussichtlich in Sachsen künftig zu erwarten sind. Darauf aufbauend ist zu prüfen, ob die Festlegungen des LEP 2012 eine vorsorgende Anpassung an die sich abzeichnenden Klimaveränderungen und einen vorsorgenden Klimaschutz unterstützen oder konterkarieren.

Zugleich wird Wert darauf gelegt, dass der Umweltbericht auch für Außenstehende gut lesbar und praktikabel handhabbar ist. Ziel ist ein schlanker, aber sehr informativer und so möglich plakativ unteretzter Umweltbericht, der in ausgewogenen Proportionen zum Landesentwicklungsplan steht und so den derzeitigen Stand fachlicher Ansprüche beispielhaft erfüllt.



Umweltprüfung für den Landesentwicklungsplan Sachsen 2012: Projektion Jahresniederschlag und Sommerlicher Niederschlag auf Basis der Wettreg2010-Daten, A1B Szenario für die Perioden 2036 - 2065 und 2071 - 2100 sowie Vergleichsperiode 1969 - 1990.

Auftraggeber
Freistaat Sachsen
Staatsministerium des Innern

Auftragnehmer
TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur, Forschungsgebiet
Landschaftsplanung
in Kooperation mit
Planungsgruppe Umwelt GbR,
Hannover